

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	10.02.2011

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0475/11) am 09.02.2011

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky ,

von der CDU-Fraktion

Frau Dorothea Glauner , Herr Johannes Huhn , Frau Ute Mindt , Frau Angela Priggert ,

von der SPD-Fraktion

Frau Sanda Grätz , Herr Peter Hartwig , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika ,

von der Bildungsoffensive für Wuppertal

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Martina Steimer ,

als Gast

Herr Michael Braun , Herr Prof. Dr. Lutz Werner Hesse , Herr Enno Schaarwächter , Herr Johannes Weigand , Herr Dr. Dehli von der Fa. Actori, Herr Middeldorf

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Monika Heigermoser , Herr Norbert Knutzen , Herr Holger Kruppe , Herr Heiner Louis , Frau Gabriele Michels , Herr Matthias Nocke , Frau Ute Scharmman , Frau Renate Schlomski , Herr Dr. Ulrich Schürer ,

Schritfführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der Sitzung am 01.12.2010

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2010 wurde ohne Anmerkungen verabschiedet.

2 Präsentation des Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts des Bergischen Städtedreiecks - Herr Middeldorf

Herr Middeldorf von der Bergischen Entwicklungsagentur stellt den Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht vor. Auf Wunsch stellt er den Ausschussmitgliedern den gesamten Bericht zur Verfügung.

3 Präsentation des Actori-Gutachtens zur Bergischen Zusammenarbeit - Herr Dr. Dehli

Herr Dr. Dehli von der Firma Actori präsentiert das Gutachten zur Bergischen Zusammenarbeit.

Auf den Einwand von Herrn Vorsteher (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), warum den Wuppertaler Ausschussmitgliedern ein kürzeres Gutachten vorliegt als den Ausschussmitgliedern von Remscheid und Solingen, antwortet Herr Nocke, dass es nur ein Gutachten gibt und das liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Die umfangreichere Version des Gutachtens enthält datengeschütztes Material und kann auf Wunsch den jeweiligen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden, nachdem persönliche Daten geschwärzt wurden.

Die zuständige Lenkungsgruppe hat beschlossen, den Prozess zur Bergischen Zusammenarbeit im Städtedreieck bis zur Sommerpause 2011 abzuschließen. Bis Ende Mai 2011 wird eine Arbeitsgruppe der Verwaltung eine Verwaltungshaltung erarbeiten.

Herr Dr. Dehli erläutert den Auftrag, Entwicklungsszenarien für die Zusammenarbeit des Bergischen Städtedreiecks zu entwickeln.

Dazu zählen:

- Definition von sinnvollen Kooperationsszenarien
- Quantifizierung der finanziellen Effekte
- Qualitative Bewertung.

Nach Aussage von Herrn Dr. Dehli führt nur die Fusion des Wuppertaler Sinfonieorchesters mit den Bergischen Sinfonikern zu einer wirklich spürbaren finanziellen Einsparung - allerdings erst nach ca. 25 Jahren.

4 Ankauf aus den Mitteln der Freiherr von der Heydt-Stiftung im Jahr 2010 Vorlage: VO/0061/11

Die Verwaltung geht der Anregung von Herrn Hartwig (SPD Fraktion) nach, die Satzung zum Ankauf aus den Mitteln der Freiherr von der Heydt-Stiftung so anzupassen, dass der Kulturausschuss die Möglichkeiten hat, sich vor den jeweiligen Ankäufen zu beraten. Die Verwaltung wird zur nächsten Kulturausschusssitzung einen entsprechenden Vorschlag vorbereiten.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 09.02.2011:

Trotz der Beschlussqualität „Entgegennahme ohne Beschluss“ beschließt der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Einstimmigkeit

5 Annahme von Schenkungen
Vorlage: VO/0060/11

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 09.02.2011:

Trotz der Beschlussqualität „Entgegennahme ohne Beschluss“ beschließt der Ausschuss einstimmig über die Vorlage.

Einstimmigkeit

6 Ziele und Kennzahlen zum Haushaltsplan 2012/2013 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0086/11

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 09.02.2011:

Der Ausschuss für Kultur vertagt die Entscheidung der Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung am 04.05.2011.

Einstimmigkeit

7 Wuppertaler Schauspielhaus erhalten
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.11.2010
Vorlage: VO/1001/10

Frau Priggert von der CDU Fraktion regt an, den Kulturausschuss regelmäßig über den aktuellen Sachstand zum Wuppertaler Schauspielhaus zu informieren.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 09.02.2011:

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wuppertal bittet, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal bekennt sich zum Wuppertaler Schauspielhaus als architektonisch herausragendem Gebäude und setzt alles daran, das Schauspielhaus in öffentlicher Trägerschaft zu erhalten.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal bekennt sich zum Wuppertaler 3-Sparten-Theater und setzt alles daran, das Theater in öffentlicher Trägerschaft zu erhalten.

3. Die Verwaltung wird gebeten, alle Möglichkeiten zum Erhalt des Schauspielhauses für die Wuppertaler Kultur zu prüfen und im Fachausschuss die Ergebnisse vorzulegen.
4. Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltungsspitze, sich bei der Landesregierung NRW für eine dauerhafte Kulturpauschale analog der bereits bestehenden Sportpauschale einzusetzen.
5. Die Verwaltungsspitze wird gebeten, die dafür notwendigen Gespräche zu führen und im Fachausschuss detailliert über den Sachstand der Gespräche zu informieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich in der Sitzung

Mehrheitlich abgelehnt durch die Fraktionen CDU, SPD und FDP.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt durch die Fraktionen CDU, SPD und FDP.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, WfW und die Linke sprechen sich für den Antrag aus.

**8 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu Drs. VO/1001/10 "Wuppertaler Schauspielhaus erhalten" vom 07.12.2010
Vorlage: VO/1043/10**

Der Änderungsantrag wird von der FPD Fraktion zurückgezogen.

9 Berichte und Mitteilungen

9.1 Bericht zum Historischen Zentrum - Herr Dr. Illner

Der Bericht von Herrn Dr. Illner zum Historischen Zentrum wird auf die nächste Sitzung am 04.05.2011 vertagt.

Der chinesische Generalkonsul Herr Wen Zhenshum hat die Absicht, der Volksrepublik China – die durch den Generalsekretär des Staatsrates der Volksrepublik China Herrn Mai Tai angekündigte Schenkung eines Friedrich-Engels-Denkmal für den Engelsgarten an die Stadt Wuppertal – bei seinem Besuch am 23.12.2010 zu erneuern.

Es soll sich um eine einfache naturalistische Skulptur von ca. 3,5 m (inkl. Sockel) handeln, die das vorhandene Hrdlicka Denkmal nicht beeinträchtigen wird. Der Herr Generalsekretär hat sich bei der Ankündigung des Geschenks von dem Wunsch leiten lassen, chinesischen Touristen eine ansprechende Fotokulisse zu bieten.

Selbstverständlich müssten Lage, Größe, Proportion, Material und Künstler mit Standortsimulation dem Ausschuss zur abschließenden Entscheidung zugeleitet werden.

Jedoch diene die Information des zuständigen Fachausschusses auch dazu, Planungssicherheit herzustellen und die grundsätzliche Bereitschaft der Stadt Wuppertal zur Annahme einer solchen Schenkung abzuklären.

Herr Nocke führt auch an, dass eine Antwort des auswärtigen Amtes in Berlin vorliege, nach der die Annahme der Schenkung eines solchen Denkmals durch die Volksrepublik China keine ersichtlichen Bedenken entgegenstünden.

Wenn eine Fraktion dies anders sehe, bitte er sie dies zu Protokoll zu geben.

Es ergeben sich keine Einwände.

10

Verschiedenes

Frau Priggert von der CDU Fraktion bittet die Verwaltung, im nächsten Kulturausschuss am 4.5.2011 über mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit der Insolvenz der Yehudi Menuhin Stiftung zu berichten

Dirk Jaschinsky
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführerin